

EIN FILM DER OSCAR®-NOMINIERTEN AGNIESZKA HOLLAND

GREEN BORDER



AB 1. FEBRUAR IM KINO

METRO FILMS in cooperation with ASTUTE FILMS presents "GREEN BORDER" in cooperation with BUREX PRODUCTIONS MAJBLENE FILM PRODUCTION DELUZA TREE CANAL - POLAND, HELIOS WARSZAWA WARSZAWA FILM FUND, BSKA TELEWIZJA in cooperation with VOLTAPUNK, ZDF, ARTE, TRT SİYEM, VOX-BEY, FÉDÉRATION WALLONNE-BRUXELLES, LA BANQUE POSTALE BANQUE 17 FILMS BOUTIQUE and in cooperation with EURO IMAGES, CZECH FILM FUND, CNC, IFF, JALAL, ANTIKVAL, NAJIA, ISTVAN STEVSKA, GED, JANATA RATAI, TOMASZ WLODZIK, KATHAMARAC RASIA, DALIA MADUS, KRISTINA PAUDINA, KRISTINA, CPD G, WARE & HAYES, ANETA BRZDOWSKA, KRISTINA KATARZYNA LEVINSKA, ASSISTANT KATARZYNA, JERZEJCZYK, ION ROMAN OTYANY, ANDRZEJ VERGHEVAL, KONSTANTIN PAVEL, BRODZICKA, KAMER, TOMASZ NAJDMAN, PSC

Produced by MAJBLENE FILM PRODUCTION WARSZAWA, KATARZYNA WARCZECHA, AGNIESZKA HOLLAND, in cooperation with KREATIVE EUROPE PROGRAMME - MEDIA IN VERBODEN DE PIFIL MEDIEN, CANAL+, outgroup, ARTE, TRT SİYEM, VOX-BEY, FÉDÉRATION WALLONNE-BRUXELLES, LA BANQUE POSTALE BANQUE 17 FILMS BOUTIQUE, ZDF, VOLTAPUNK, WARSZAWA FILM FUND, BSKA TELEWIZJA, HELIOS, WARSZAWA FILM FUND, BUREX PRODUCTIONS, MAJBLENE FILM PRODUCTION, DELUZA TREE, CANAL - POLAND, KRISTINA PAUDINA, KRISTINA, CPD G, WARE & HAYES, ANETA BRZDOWSKA, KRISTINA KATARZYNA LEVINSKA, ASSISTANT KATARZYNA, JERZEJCZYK, ION ROMAN OTYANY, ANDRZEJ VERGHEVAL, KONSTANTIN PAVEL, BRODZICKA, KAMER, TOMASZ NAJDMAN, PSC, MAJBLENE FILM PRODUCTION WARSZAWA, KATARZYNA WARCZECHA, AGNIESZKA HOLLAND, in cooperation with KREATIVE EUROPE PROGRAMME - MEDIA IN VERBODEN DE PIFIL MEDIEN, CANAL+, outgroup, ARTE, TRT SİYEM, VOX-BEY, FÉDÉRATION WALLONNE-BRUXELLES, LA BANQUE POSTALE BANQUE 17 FILMS BOUTIQUE, ZDF, VOLTAPUNK, WARSZAWA FILM FUND, BSKA TELEWIZJA, HELIOS, WARSZAWA FILM FUND, BUREX PRODUCTIONS, MAJBLENE FILM PRODUCTION, DELUZA TREE, CANAL - POLAND, KRISTINA PAUDINA, KRISTINA, CPD G, WARE & HAYES, ANETA BRZDOWSKA, KRISTINA KATARZYNA LEVINSKA, ASSISTANT KATARZYNA, JERZEJCZYK, ION ROMAN OTYANY, ANDRZEJ VERGHEVAL, KONSTANTIN PAVEL, BRODZICKA, KAMER, TOMASZ NAJDMAN, PSC

www.PifilMedien.de/filme/GreenBorder

SYNOPSIS

2021. Angelockt von den Versprechungen des belarussischen Diktators Lukaschenko, haben Bashir und Amina mit ihrer syrischen Familie wie viele andere Geflüchtete den Flug nach Minsk gebucht, um von dort über die grüne Grenze nach Polen und dann zu ihren Verwandten in Schweden zu gelangen. Doch die Verheißung wird zur Falle. Zusammen mit Tausenden anderen steckt die Familie im sumpfigen Niemandsland zwischen Polen und Belarus fest, von den Grenzschützern beider Länder im streng abgeschirmten Sperrgebiet hin und her getrieben, abgeschnitten von jeder Hilfe.

Hier, am Rand der unermesslichen Białowieża-Wälder, kreuzen sich die Lebenswege unterschiedlicher Menschen. Jan ist Beamter des polnischen Grenzschutzes, er stammt selbst aus der Gegend, seine Frau ist schwanger, sie bauen ein Haus. Die Eskalation an der Grenze stellt die Gewissheiten seines Lebens mehr und mehr in Frage. Die Psychotherapeutin Julia ist nach einem privaten Schicksalsschlag nach Ostpolen gezogen, um sich in der Abgeschiedenheit des Grenzlands neu einzurichten. Ohne es geplant zu haben, wird sie Teil einer Gruppe von Aktivist:innen, die trotz des staatlichen Verbots versuchen, die in den Wäldern festsitzenden Geflüchteten mit dem Nötigsten zu versorgen. Sie treffen auf Bashir und Amina, die jeden Tag neu um das Überleben ihrer Familie kämpfen.

Inmitten dieser urwüchsigen Landschaft an der grünen Grenze entfaltet sich ein vielstimmiges Drama zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Zynismus und Menschlichkeit. Wegschauen ist nicht möglich. Es geht um Leben und Tod.



„Agnieszka Holland hat kein Manifest, sondern einen hoch humanen, hellsichtigen und weisen Film gedreht, der es sich in seinen Beobachtungen nicht leicht macht. Weder sind die rettenden Aktivisten heilige Retter, noch sind die Grenzer rohe Bestien. Holland zeigt ihre moralischen Skrupel, die Streitigkeiten, die emotionalen Triggerpunkte dieser Menschen, ihre Verzweiflung und Hoffnung auf eine andere Welt. „Green Border“ macht wütend, weil er zeigt, was ist. (...) Ganz Europa sollte ihn sehen, denn ganz Europa ist in diesem Film präsent, mit den hellen und den sehr dunklen Seiten.“ **AROUND THE WORLD IN 14 FILMS**



»Mit 74 Jahren hat Agnieszka Holland nichts von ihrer Leidenschaft oder ihrem Mitgefühl verloren. „Green Border“ ist ein schonungsloser, wütender Film: ein Schlag in den Solarplexus.« **THE GUARDIAN**

»Ein überwältigender, aufwühlender Film, ein kleiner Sieg der Empathie über die Gefühllosigkeit.« **TIME OUT**

»Wie Holland es schafft, die Geschichten ihres Films auf eine Art und Weise zu erzählen, die gleichzeitig glaubwürdig, entschlossen und erzählerisch fesselnd ist, grenzt an ein Wunder.« **NEW YORK MAGAZINE**

»Politisches Kino, das bildgewaltig die große Leinwand fordert.« **BR KinoKino**

»Kraftvolles, kluges Kino, das uns das Herz bis zum Hals schlagen lässt. Wenn wir den Schrecken fühlen können, gibt es vielleicht noch Hoffnung.« **VARIETY**

ZUM FILM

Der Produktion von „Green Border“, des neuen Films der zweifach Oscar-nominierten Regisseurin Agnieszka Holland, ging ein intensiver Prozess der Recherche voraus. Agnieszka Holland und ihre Koautor:innen Gabriela Łazarkiewicz-Sieczko und Maciej Piskun sprachen mit Beteiligten auf allen Seiten, Grenzschützern, Geflüchteten, Menschenrechtsaktivisten, Ärzten. Für jede im Drehbuch beschriebene Situation gibt es ein Vorbild in der Realität. Auf dieser Grundlage entstand der Spielfilm „Green Border“ mit seinen fiktionalen Charakteren, seiner multiperspektivischen Erzählweise, seinen Spannungsbögen. „Ich bin keine Dokumentarfilmerin“, wie Agnieszka Holland sagt, „ich mache Spielfilme. Meine Filme brauchen eine bestimmte Verallgemeinerung, Metaphern und, natürlich, Fiktion – diese Art von Fiktion, bei der sich eine Wirklichkeit zusammenfügt, statt nur beschrieben zu werden.“

„Green Border“ wurde bei seiner Weltpremiere auf den Filmfestspielen von Venedig begeistert aufgenommen und mit dem Spezialpreis der Jury sowie sechs weiteren Preisen ausgezeichnet. Der

weil beschimpften führende Vertretern der PIS-Regierung mitten im polnischen Wahlkampf Agnieszka Holland als Nestbeschmutzerin und verglichen sie mit Goebbels. Sie wurde zeitweilig so massiv bedroht, dass sie unter Personenschutz stand, die polnischen Kinos sollten auf Anweisung des Justizministers vor jeder Vorstellung des Films einen distanzierenden Spot zeigen. „Green Border“ wurde dennoch zum besucherstärksten Film des Jahres in Polen.

Zu seinen weiteren internationalen Auszeichnungen zählen die Nominierungen zum Europäischen Filmpreis in den Kategorien Bester Film, Beste Regie und Bestes Drehbuch sowie die Publikumspreise auf den Festivals von La Roche-sur-Yon und Chicago.

»Reines Dynamit... Agnieszka Holland konzentriert sich darauf, wie die Brüder Lumière es sie gelehrt haben, die Kamera dort zu platzieren, wo sie sein soll, und so, wie sie sein soll. Frontalkino. Gut für sie, gut für uns.« **EL MUNDO**

»So bewegend seine herzerreißendsten Momente auch sind, lässt der Film doch Raum für Hoffnung, in seinem Insistieren darauf, dass jeder Einzelne etwas bewirken kann. Agnieszka Holland sieht den Wald, nicht nur die Bäume.«

THE MOVEABLE FEST



Agnieszka Holland, Dreharbeiten „Green Border“

REGIEKOMMENTAR

„Das Schicksal dieser Migranten und die humanitäre Katastrophe, der sie an einem Ort, der weniger als drei Stunden von Warschau entfernt ist, ausgesetzt sind, hat mich bewegt: Ich sah in ihrer Situation etwas ergreifend Exemplarisches und, vielleicht, ein Vorspiel zu einem Drama, das zum moralischen (und auch politischen) Zusammenbruch unserer Welt führen könnte. (...) Das Kino ist nicht völlig machtlos - es kann die Wahrheit über die Welt und das menschliche Schicksal vielstimmig und aus verschiedenen Blickwinkeln zeigen. Es kann schwierige menschliche Entscheidungen, Hilflosigkeit und die Unsichtbarkeit mancher Wesen beleuchten und sie aus dem Schatten holen. Es kann Fragen aufwerfen, auf die wir die Antworten nicht kennen; aber indem wir sie stellen, können wir der Welt ein wenig mehr Sinn geben.“

[Agnieszka Holland, 2023]

»Agnieszka Holland ist eine Filmemacherin, die sich schon immer für die Menschen, das Leben, sogar die Freude inmitten von Tragödien und Katastrophen interessiert hat. Und das, ohne jemals voyeuristisch, falsch oder erpresserisch zu sein.«

CORRIERE DELLA SERA

»Maja Ostaszewska liefert eine unvergessliche Performance – ihre Figur der Julia steht fast stellvertretend für die Zuschauer, deren behütetes Leben sie blindgemacht hat für die alltäglichen Tragödien vor ihrer Haustür.«

INDIEWIRE



AGNIESZKA HOLLAND

Geboren 1948 in Warschau, studierte Agnieszka Holland Film an der FAMU in Prag. 1971 begann sie ihre Filmkarriere als Regieassistentin von Krzysztof Zanussi und wurde von Andrzej Wajda betreut. Im Laufe ihres Arbeitslebens wurde sie dreimal für den Oscar nominiert - 1985 für BITTERE ERNTE (Bester Fremdsprachiger Film), 1990 für HITLERJUNGE SALOMON (Bestes adaptiertes Drehbuch) und 2012 für IN DER FINSTERNIS (Bester Fremdsprachiger Film). Zu Hollands zahlreichen, vielfach international ausgezeichneten Spielfilmen gehören unter anderem OLIVIER, OLIVIER (1992), THE SECRET GARDEN (1993), TOTAL ECLIPSE (1995), JULIE WALKING HOME (2001), SPOOR (2017), MR. JONES (2019) und CHARLATAN (2020). Sie führte auch Regie bei herausragenden Fernsehserien wie TREME oder HOUSE OF CARDS.

AB 1. FEBRUAR 2024 IM KINO

Im Verleih der PIFFL MEDIEN

info@piffmedien.de | www.piffmedien.de

Presse KULTURMEISTEREI

hallo@kulturmeisterei.com | www.kulturmeisterei.com

© Fotos: Agata Kubis

EIN FILM DER OSCAR®-NOMINIERTEN AGNIESZKA HOLLAND

GREEN BORDER



»Ein Meisterwerk voller Menschlichkeit, aufwühlend, wütend und brilliant.« **DEADLINE**

»Mit geballter Energie, Eleganz und Empathie... Ein Meisterwerk.« **VOGUE**

»Atemberaubendes, leidenschaftliches, humanistisches Kino, meisterhaft gefilmt.« **THE HOLLYWOOD REPORTER**

»Voll knisternder Wut und rasender Energie, brennend aktuell und meisterhaft inszeniert.« **SCREEN DAILY**

METRO FILMS in Zusammenarbeit mit ASTUTE FILMS präsentiert "GREEN BORDER" in Koproduktion mit BLACK PRODUCTIONS ANABELE FILM PRODUCTION BELUSA TREE CANAL - POLAND HEADSITS MAZOWIA WARSAW FILM FUND ČESKA TELEFIE in Zusammenarbeit mit VOLAPUK ZDF / ARTE TRT SINEMA VOB-BEVY ÉGÉRIATION WALLONNE-BRUXELLES LA BANQUE POSTALE BNAISE 17 FILMS BOUTIQUE
MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUMENAEUS CZECH FILM FUND CNC WIT JALAL AL FAVNI MAJJA OSTASZCZEWSKA BEHJANANATATAT TOMASZ WLESIK MOHAMAD AL BASHI DALIA NAJOUS CRYSTINE PAULINA KRANJA P.C.I.D.G. WAKEL & WAKEL-OP ANETA BRZOZOWSKA KRISTINA KATARZYNA LEVINSKA ASSISTANTINE KATARZYNA BURZELUCKAYA TON ROJAN DYMNY WAGNER FREDERIC VERSCHEVAL KONSTANTIN PAVEL BRLOUCEKA KAMERA TOMASZ NAJMIK PSC
KOPRODUZENT VON MARIJA BUCHARSKA-JACROUX DANBEN MACDONALD SÁRKA CRIBALOVA DOMA ELBAJINI DAVIDO BASSONE BEATA RYCKOZOVSKA MARGORITA SECK DOMINIKA KULCZYVA EXECUTIVE PRODUCER MIKE DOWNNEY BOBBA KALICIA PISKI GABRIELA LAZAROVIC-SIECZKO AGNIESZKA HOLLAND PRODUCED BY FRED BENASTEN AGNIESZKA HOLLAND
PRODUCENT MARGOT WIERZCHESKAUSKA MITWIRTERINER KAAMILA TABAKOWA KATARZYNA WARBIEHA MIT AGNIESZKA HOLLAND VERLEIHT VON CREATIVE EUROPE PROGRAMME - MEDIA MITWIRKERINER PIFFEL MEDIEN
PULS 24 ARTE TRT SINEMA VOB-BEVY ÉGÉRIATION WALLONNE-BRUXELLES LA BANQUE POSTALE BNAISE 17 FILMS BOUTIQUE
www.PiffelMedien.de/filme/GreenBorder @PiffelMedienFilmverleih